

Postulat der Mitte-Fraktion vom 15. Dezember 2022 betreffend "Mission eine Generation II" Nettoschulden max. Fr. 6'000/Einwohner

Antrag

Der Gemeinderat soll ab dem Budget 2024 die Nettoschulden pro Einwohner auf maximal Fr. 6'000 begrenzen. Dies gilt sowohl für das Budget wie auch für den Finanzplan über die nächsten 10 Jahre. Sollte dies für den Gemeinderat nicht machbar erscheinen, so wird er gebeten Szenarien mit deren Auswirkungen auf die Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie den Steuerfuss aufzuzeigen mit maximal Fr. 6'000, Fr. 7'000, Fr. 8'000 oder Fr. 9'000 Nettoschulden pro Einwohner.

Es soll dargestellt werden, wo zusätzlich gespart werden muss, auf welche Investitionen verzichtet bzw. welche hinausgeschoben werden müssen, und wie sich das auf den Steuerfuss auswirkt.

Begründung

Die Gemeinde Wettingen hat mittlerweile eine pro Kopf Verschuldung von Fr. 5'400 erreicht. Wie der Finanzplan aufzeigt, plant der Gemeinderat die Verschuldung auf bis zu Fr. 9'000 pro Einwohner anwachsen zu lassen. Dies ist unfair gegenüber folgenden Generationen. Wir hatten in der Vergangenheit, nachdem Wettingen gebaut war, den Steuerfuss laufend reduziert bis auf 87 %. Wir haben es aber verpasst, diesen mit anwachsenden Schulden rechtzeitig und vor allem genügend hoch anwachsen zu lassen. Mit der selbstauferlegten Limite von Fr 6'000 soll die Situation wieder ins Lot gebracht werden. Dies kann durch Sparen, Schieben bzw. Verzichten auf einzelne Investitionen sowie letztlich mit adäquater Steuererhöhungen erreicht werden. Die Empfehlung des Kantons liegt bei Fr 2'500 pro Einwohner. Es wären also noch immer mehr als doppelt so hoch.


